



Spatenstich für die Fabrik der Zukunft in Roth (Copyright: LEONI AG)

05.04.2017 16:27 CEST

Leoni baut Fabrik der Zukunft

- **Kompetenzzentrum in Roth: Ideale Rahmenbedingungen für Innovation und effiziente Produktion**
- **ZÜBLIN ist Generalunternehmer**
- **Fertigstellung bis Ende 2018**

Leoni, der führende europäische Anbieter von Kabeln und Kabelsystemen für die Automobilbranche und weitere Industrien, erreicht einen weiteren Meilenstein für die Realisierung der „Fabrik der Zukunft“: Nach erfolgreicher Vertragsunterzeichnung für das Grundstück „An der Lände“ mit der Stadt Roth, startet heute offiziell die Bauphase. Mit dem Projekt bekennt sich Leoni klar zum deutschen Standort – und zur Sicherung sowie Schaffung moderner

Arbeitsplätze. In Zukunft wird das Werk sowohl das Kerngeschäft im Kabelbereich stärken als auch den Grundstein für den Einsatz digitaler Technologien und den strategischen Ausbau des Solutions-Geschäfts von Leoni legen.

Auf dem 134.000 Quadratmeter großen Grundstück in Roth entstehen nun Gebäude mit einer Gesamtfläche von etwa 57.000 Quadratmetern. Neben zusätzlichen Produktionskapazitäten schafft Leoni hier die Basis für zukunftsweisende Produktion: Als Labor- und Entwicklungszentrum für innovative Produkte wird die „Fabrik der Zukunft“ spezialisierte Tätigkeiten mit hoher Wertschöpfung ausbauen und Arbeits- sowie Logistikabläufe optimieren – der Schwerpunkt der Produktion liegt auf Leitungen für die Automobilindustrie. Insgesamt investiert Leoni 90 Millionen Euro in den Standort.

„Um auch in Zukunft erfolgreich in unserem Marktumfeld zu agieren, brauchen wir innovative Produkte, Lösungen und Dienstleistungen – die „Fabrik der Zukunft“ ist daher ein wichtiger Baustein in der Weiterentwicklung unseres Geschäftsbereiches“, so Bruno Fankhauser, Vorstandsmitglied der Leoni AG und verantwortlich für die Division Wire & Cable Solutions. Mit dem neuen Werk leistet Leoni seinen Beitrag für die Sicherung sowie künftige Schaffung moderner Arbeitsplätze in Deutschland.

Ein Bereich, der in der „Fabrik der Zukunft“ weiter ausgebaut werden soll, ist die Entwicklung und Fertigung hochmoderner Datenleitungen für autonomes Fahren. Diese sind besonders geeignet für hohe Datenraten bei Frequenzen von mehreren GHz und kommen in Infotainment sowie in Fahrer-Assistenzsystemen zur Anwendung. Die neue Generation von Datenleitungen ermöglicht zudem die Verbindung einer Vielzahl von Komponenten, wie zum Beispiel für die Car-to-X-Kommunikation, die Fahrzeuge untereinander sowie auch mit der Verkehrsinfrastruktur vernetzt.

Mit einer Kabelproduktion von rund 400.000 Kilometern pro Jahr wird sich das Produktspektrum des neuen Standorts zudem von Glasfaserkabeln für Telekommunikation und Infrastruktur bis hin zu Hochvolt- und Ladeleitungen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben erstrecken. Leoni hat sich zum Ziel gesetzt, mit der „Fabrik der Zukunft“ das modernste Kabelwerk Europas zu errichten. Die Gebäude werden neben dem Labor- und Entwicklungszentrum u.a. auch ein Aus- und Weiterbildungszentrum beinhalten.

Ausgehend von einer kalkulierten Bauzeit von etwa zwei Jahren, rechnet Leoni damit, ab Anfang 2019 die laufende Produktion aus dem Bestandswerk Schritt für Schritt zu verlagern. Der vollständige Umzug der rund 800 Mitarbeiter in die „Fabrik der Zukunft“ ist für Mitte 2020 zu erwarten.

Quelle: Leonie AG

*Die **Ed. Züblin AG** mit Sitz in Stuttgart beschäftigt mehr als 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist mit einer jährlichen Leistung von rd. 4 Mrd. € eines der größten deutschen Bauunternehmen. Seit der Firmengründung im Jahr 1898 realisiert ZÜBLIN erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist heute im STRABAG-Konzern die führende Marke für Hoch- und Ingenieurbau. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst alle baurelevanten Aufgaben – vom komplexen Schlüsselfertigbau, Ingenieur- und Tunnelbau bis hin zu Baulogistik, Bauwerkserhaltung, Spezialtiefbau, Holz- oder Stahlbau. ZÜBLIN hat in den letzten Jahren die Themen Digitalisierung, LEAN.Construction und Nachhaltigkeit vorangetrieben und bietet – gestützt auf das langjährige Know-how ihrer Zentralen Technik – verstärkt auch das integrierte Planen und Bauen aus einer Hand als Generalplanerin an. In Sachen partnerschaftlicher Zusammenarbeit hat ZÜBLIN mit dem seit mehr als 25 Jahren am Markt bewährten Partneringmodell teamconcept Standards gesetzt. Aktuelle Bauprojekte des zur weltweit agierenden STRABAG SE gehörenden Unternehmens sind beispielsweise das Hochhausprojekt EDGE East Side Berlin, die Talbrücken Rinsdorf und Rälsbach auf der BAB 45 oder der Tunnel Boyneburg auf der BAB 44. Weitere Informationen unter www.zueblin.de*

Kontaktpersonen



Birgit Kümmel

Pressekontakt

Leiterin Konzernkommunikation

D/Ben./Nordeuropa

presse@strabag.com

+49 221 824-2472



Verena Claasen

Pressekontakt

Konzernkommunikation

verena.claasen@strabag.com

+49 221 824-2605



Sven Nölting

Pressekontakt

Konzernkommunikation

sven.noelting@strabag.com

+49 221 824-2600